

# illbruck Sanitärtechnik GmbH

Die illbruck Sanitärtechnik GmbH produziert hochwertige Produkte für die Sanitärbranche und bietet Systemlösungen an, die führend in Technik und Design sind. Dazu zählen Montagesysteme für Duschen und Badewannen, bodenebene Duschsysteme und Design-Duschplätze. Das Unternehmen ist mit seinen Produkten Marktführer in Europa.



Alles, was illbruck Sanitärtechnik auf den Markt bringt, ist „Made in Germany“. „Sämtliche Produkte werden in Bad Wildungen produziert“, erläutert Holger Dietz, Leiter strategischer Vertrieb der illbruck Sanitärtechnik GmbH. Von dort werden sie in viele europäische Länder exportiert. Mit mehr als 300.000 verkauften bodenebenen Duschsystemen und 25 Millionen Wannenträgern ist illbruck Sanitärtechnik Marktführer in der Sanitärbranche.

## Visitenkarte

■ **Leistungsüberblick:** Die illbruck Sanitärtechnik GmbH produziert Wannenmontagesysteme, bodenebene Duschplatzlösungen und Systeme zur Badgestaltung aus dem eigenen Werkstoff Poresta®. Sämtliche Produkte werden am Standort in Bad Wildungen gefertigt.

■ **Märkte:** Die illbruck Sanitärtechnik ist Marktführer in der Sanitärbranche. Kunden sind der Fachhandel, Installateure, Architekten und Planer. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Österreich sowie Vertretungen in Frankreich, Benelux und weiteren europäischen Ländern. Europaweit beschäftigt das Unternehmen 250 Mitarbeiter, davon 210 in Bad Wildungen.

■ **Chronologie:** Das Unternehmen wurde bereits 1947 gegründet. Mit der Erfindung des Poresta®-Wannenträgers 1968 begann die Spezialisierung auf die Sanitärbranche – damals noch unter dem Namen Correcta. 1992 wurde das Unternehmen von der Familie Illbruck übernommen und im Jahr 2000 in illbruck Sanitärtechnik GmbH umbenannt. Seit 2001 werden die marktführenden Poresta® bodenebenen Duschsysteme produziert.

■ **Kontakt:**  
Holger Dietz  
illbruck Sanitärtechnik GmbH  
Illbruckstraße 1  
34537 Bad Wildungen  
Telefon: 0 56 21 / 80 10  
[www.illbruck-san.com](http://www.illbruck-san.com)

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte im Jahr 1968. Damals entwickelte und fertigte das Unternehmen für den Badewannenhersteller Kaldewei eine Transportverpackung aus EPS (expandiertes Polystyrol). Als dann die Badewanne samt Hülle auf der Baustelle ankam, waren sich alle einig: Anstatt die Hülle zu entsorgen, wäre sie eine optimale Möglichkeit, um eine Bade- oder Duschwanne sauber und sicher einzubauen. „So baute man die Hülle so um, dass sie als Träger unter die Wanne passt und entwickelte den neuen Werkstoff Poresta®“, erzählt Dietz. Heute gibt es rund 5000 Poresta®-Wannen- und Duschträger für alle am Markt erhältlichen Modelle.

Seitdem wurde die Produktpalette um weitere innovative Produkte erweitert. 2001 wurden bodenebene Duschsysteme, die ebenfalls aus Poresta®-Hartschaum gefertigt sind, in das Portfolio aufgenommen. „Zehn Jahre Entwicklungsarbeit hat einzigartige Systemlösungen hervorgebracht, die viele Nachahmer finden“, sagt Dietz. Wegweisend ist beispielsweise das derzeit flachste verfügbare bodenebene Duschsystem für den Renovierungsbereich – die Poresta® BF 70.

Eine andere neue Produktlinie sind die TecDesign® Dusch-, Bade- und Waschplätze, Sitze und Liegen, die eine außergewöhnliche Badgestaltung mit hochwertiger Technik verbinden.

Für Forschung und Entwicklung leistet illbruck Sanitärtechnik überdurchschnittliche Investitionen. Jährlich meldet das Unternehmen mehrere Patente an. Eine der Innovationen, die im Hause entwickelt wurden, ist das bodenebene Duschsystem Poresta® Slot S, das über eine Schattenfugenentwässerung verfügt und 2009 mit dem red dot design award ausgezeichnet wurde. „Die Schattenfuge ist einzigartig am Markt“, berichtet Dietz. „Das Wasser verschwindet in einer Fuge. Es ist kein sichtbares Ab-



*Poresta® Slot S ist einzigartig in Form und Funktion: Das Duschwasser verschwindet in einer unsichtbaren Schattenfuge entlang der Wand.*

laufelement vorhanden, sodass Design und Funktionalität verschmelzen.“

## Fachkräfte ausbilden

Um auch in Zukunft diesen hohen technologischen Standard mit qualifizierten Fachkräften halten zu können, setzt das Unternehmen auf Aus- und Weiterbildung. Ausgebildet wird zu Industriekaufleuten, Elektronikern, Industriemechanikern und Fachlageristen. Auch die individuelle Weiterbildung der Mitarbeiter und deren Vereinbarkeit mit dem Berufsleben haben einen hohen Stellenwert. (hko)



*Außenansicht: Das Werk in Bad Wildungen.*

*Foto: Fischer*